

Inhalt

WILHELM HEINEN

Anthropologische Vorfragen in den christlichen Sozialwissenschaften . . .	7
I. <i>Wird in den Sozialwissenschaften nach dem Menschen als Person gefragt?</i>	7
II. <i>Von der Struktur der menschlichen Person</i>	14
III. <i>Von der Entwicklung und der Entfaltung der Person</i>	17
IV. <i>Zur Einbeziehung der anthropologischen Frage in die Sozialwissenschaften</i>	20

FRIEDRICH BAERWALD

Naturrechtslehre, Soziologische Theorie und Sozialforschung	23
I. <i>Naturrecht als normative Gesellschaftslehre</i>	26
II. <i>Soziologische Theorie als Lehre von der Vergesellschaftung</i>	32
III. <i>Exkurs I: Probleme der gesellschaftlichen Verflechtung</i>	47
<i>Exkurs II: Von der Vergesellschaftung der Angst und vom Vertrauen</i>	54

ANTON RAUSCHER

Zur Kontinuität der katholischen Soziallehre	59
---------------------------------------------------------------	----

WILHELM DREIER

Mitbestimmung der Arbeitnehmer - ein Weg zur Sozialpartnerschaft . . .	79
I. <i>Eine kritische Zwischenbilanz</i>	79
II. <i>Zur Effizienz betrieblicher Mitbestimmung</i>	85
III. <i>Mut zu neuen Wegen überbetrieblicher Mitbestimmung</i>	90
IV. <i>Die gefährliche Alternative: Sozialpartnerschaft oder Sozialkartell</i> . . .	94
V. <i>Der internationale Aspekt</i>	96
VI. <i>Schlußfolgerung</i>	99

JOSEPH HÖFFNER

Die Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der katholischen Theologie Deutschlands vom 1. April 1955 bis zum 31. März 1961	105
Vorbemerkung	105
I. <i>Die Zahl der Priesterweihen von diözesaneigenen Priestern aller deutschen Bistümer von 1950-1960</i>	106
II. <i>Zahl der Ordinariate und Extraordinariate der katholisch-theologischen Fakultäten und der philosophisch-theologischen Hochschulen Deutschlands</i>	107
III. <i>Die Zahl der theologischen Promotionen und Habilitationen (1955 bis 1961) im Verhältnis zum wirklichen Bedarf</i>	109
IV. <i>Praktische Folgerungen</i>	117

WERNER REMMERS

Auswirkungen von Lohnformen und Lohnermittlungsmethoden auf die persönliche und soziale Zufriedenheit der Arbeitnehmer	119
Vorwort	119
<i>I. Die empirische Untersuchung</i>	120
1. Die Erhebung mittels Fragebogen	123
2. Gruppengespräche	125
3. Betriebsbesuche	126
<i>II. Auswertung der empirischen Untersuchung</i>	126
1. Die allgemeinen Auswirkungen	127
2. Die Auswirkungen bei Einführung einer neuen Entlohnungsform	143
3. Die Auswirkungen einer bereits eingeführten Entlohnungsform und Lohnermittlungsmethode	160
4. Akkordrevision und tarifliche Lohnerhöhung	184
Nachwort	187

FRIEDRICH BAERWALD

Freizeit in der Wohlstandsgesellschaft. Bericht und Betrachtungen über eine Befragung	193
<i>I. Warnungen aus Anlaß der neuerlichen Ausdehnung der Freizeit</i>	193
<i>II. Begriffliches und Geschichtliches zur Freizeit</i>	195
<i>III. Die Befragung</i>	202
<i>IV. Typen des Verhaltens zur Arbeit und zur Freizeit</i>	208
<i>V. Beispiele des Verhaltens zu Arbeit und Freizeit</i>	210
<i>VI. Einzelergebnisse der Befragung</i>	217
<i>VII. Schlußfolgerungen</i>	223
Anhang: Berufe der Befragten	224
Lieblingsbeschäftigungen	226
Fragebogen über die Freizeit	231

Anschriften unserer Mitarbeiter:

Prof. Dr. phil., Dr. theol., Dr. sc. pol. *Joseph Höffner, Bischof von Münster*,
44 Münster/Westf., Domplatz 27.

Prof. Dr. theol. *Wilhelm Heinen*, 44 Münster/Westf., Elisabeth-Ney-Straße 18.

Prof. Dr. jur. *Friedrich Baerwald*, New York 58, N. Y., Fordham University,
Department of Economics.

Dr. theol. *Anton Rauscher S.J.*, 44 Münster/Westf., Sentmaringer Weg 55.

Diplomvolkswirt Dr. rer. pol. *Wilhelm Dreier*, 44 Münster/Westf.,

Friedrich-Ebert-Platz 2.

Diplomvolkswirt Dr. rer. pol. *Werner Remmers*, 4451 Holthausen Krs. Lingen/Ems,
Ludwig-Windthorst-Haus.